

Der Insel-Bote vom 13.03.2020



Foto: Petra Kölschbach

Beim Nachmittagshochwasser: Hafen wieder überflutet

Föhr/Amrum

Am Mittwoch noch gab es auf den Inseln schönsten Frühlingswetter – doch wer gedacht hatte, die Sturmsaison sei endlich vorbei, hat sich mächtig geirrt. Schon in der Nacht zu Donnerstag drehte der Wind kräftig auf und trieb Graupelschauer vor sich her. Mit dem Nachmittagshochwasser gab es gestern dann erneut an den Inselküsten eine Sturmflut. Mittags habe das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie seine Warnung von 1,5 auf zwei Meter erhöht, berichtet der Wyker Hafenamtsmitarbeiter Gerd Jakobsen, „dann haben wir noch schnell die Stöpe geschlossen“.

Und auch zwei Autos wurden aus dem Hafenbereich abgeschleppt. Weitere konnte der Abschleppwagen, so berichtet Jakobsen, nicht mehr an den Haken nehmen, weil das Wasser zu schnell stieg.

Doch bei 1,70 Metern über Normal war Schluss – die Autos, die noch auf dem Hafengelände standen, sofften nicht ab, nur die Fischmarktkaje und die Zufahrtsstraße zum Fähranleger wurden überflutet. „Wahrscheinlich können wir die Stöpe am Freitag schon wieder öffnen“, kündigt Gerd Jakobsen an.



Die Fischmarktkaje stand unter Wasser - Foto Petra Kölschbach